



In der Schulturnhalle am Lauinger Marienweg sind derzeit Werke einheimischer Künstler ausgestellt. Die Exposition gehört zum Lauinger Kulturmarkt „Lauinger – Aktiv“. Bild: Wulz

## Markthalle für Kunst und Kultur in Lauingen eröffnet

Zahlreiche Werke bei Ausstellung in der Schulturnhalle

*Lauingen (tw).*  
Unter dem bezeichnenden Titel „Lauinger Aktiv“ versammelt der diesjährige Kulturmarkt wieder eine ganze Reihe von Künstlern aus Lauingen und Umgebung, – erstmals unter einem neuen Dach: Die sehr zahlreichen und unterschiedlichsten Werke sind noch bis zum 23. Juni 1996 in der Hauptschulturnhalle am Marienweg ausgestellt, nachdem die Räumlichkeiten in der Raiffeisenbank dafür nicht mehr ausreichten.

20 Jahre bestche die Raiffeisen-Volksbank Lauingen bereits. Und genauso lange hatten Künstler dort die Möglichkeit, ihre Arbeiten der Bevölkerung näherzubringen, so Direktor Walter Thomas. Der Umfang der diesjährigen Ausstellung habe ein Ausweichen in die Hauptschul-Turnhalle erforderlich gemacht. In diesem Zusammenhang bedankte sich Thomas beim Kulturmarkt Lauingen und seinem Vorsitzenden Anton Grotz für die gute Zusammenarbeit.

### Verschiedene Richtungen

„Wir wollten einen wirklichen Kulturmarkt organisieren“, fuhr Grotz fort, „bei dem die verschiedensten Kunstrichtungen und Stile ausgestellt und zum Verkauf angeboten werden.“ „Der Kreis der Akteure für

diese außergewöhnliche Runde war schnell gefunden“, so Grotz weiter. Die Vielfalt sei durch unterschiedlichste Materialien und Verarbeitungstechniken geschaffen worden. Buntheit und Abwechslung entstehe, so Grotz, aber auch dadurch, daß die jeweiligen Künstler für die Präsentation ihrer Ausstellungsstücke selbst verantwortlich gewesen seien.

### Heimeliges Ambiente

Heimeliges Ambiente schaffe z.B. die Klöppelstube unter der Leitung von Edeltraud Beck. Ein besonderer Leckerbissen sind Karikaturen aus den 50er Jahren, die der Günzburger Künstler Wolfgang Nusser ausstellt. Zwischen Holzskulpturen von Jutta Musselmann und Ölgemälden u.a. von Anton Stempfle tauchen unter anderem immer wieder Fabeltiere, Hähne, Lichtträger und religiöse Bronzeplastiken von Basilius Kleinhans auf, die der Ausstellung das gewisse Etwas verleihen. Und so verwandelte sich die Turnhalle, ganz im Sinn des Rektors für einige Tage in eine Art „Markthalle“ für Kultur und Kunst.

Lauingens Bürgermeister Georg Barfuß freute sich über die gelungene Ausstellung, die noch bis einschließlich 23. Juni 1996 wochentags von 17 bis 20 Uhr und am Wochenende von 11 bis 17 Uhr geöffnet.